

Peter Fässler, SP/Juso-Fraktion, Votum in Session vom 16.03. bis 23.03.2015

Vorstoss/Bericht P 456

Postulat Rebsamen Heidi und Mit. über die Wirtschaftsplattform zum Klimaschutz

Herr Präsident
Meine Damen und Herren

Die Antwort des Regierungsrates zu diesem Postulat freut mich sehr. Er schreibt nämlich, dass er am Ziel festhält, die Rahmenbedingungen für die erneuerbaren Energien und für eine effiziente Energienutzung zu verbessern und den Innovationsstandort Luzern im Sinne eines Cleantech-Clusters zu stärken. Genau das, was wir in unserer Antwort auf die Motion M 575 von Jürg Meyer anregen werden.

Wenn ich dann aber einen Abschnitt weiter unten lese:

„Viele im Postulat angeführte Anliegen werden im Rahmen des Leistungsauftrags der Dienststelle Umwelt und Energie mit den verfügbaren Mitteln so gut als möglich bereits umgesetzt“ wird mir klar, dass da wieder einmal Nägel ohne Köpfe oder noch besser Niete geschmiedet werden. Oder das Ganze auf die Gesetzgebung zur Energiestrategie 2050 im kommenden neuen Energiegesetz verschoben wird.

Weshalb scheucht sich die Regierung und die bürgerlichen Parteien, einem solchen Projekt zum Klimaschutz positiv gegenüber zu treten? Warum können die positiven Erfahrungen von andern Städten und Regionen nicht auch für die Zentralschweiz genutzt werden? Warum sich nicht mit diesem Thema etwas intensiver befassen und abklären, wie sich Klimaschutzmassnahmen für Unternehmungen in der Zentralschweiz auszahlen würde. Ich bin überzeugt, dass auch mit dieser Wirtschaftsplattform zum Klimaschutz ein volkswirtschaftlicher Mehrwert geschaffen werden kann.

Denn vergessen wir nicht: Das Klima findet vor allem draussen statt und geht uns alle an. Ich verweise nur auf den Bericht zum Schutz von Naturgefahren vom letzten Jahr.

Die SP/ Juso-Fraktion steht zu diesem Postulate und lehnt die Ablehnung ab.